

Fürchtet euch nicht!
– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –
durch den Geist verbunden
Nr. 11

Bitte beachten Sie:
diese Andacht muss nicht perfekt sein!
Sie dürfen stocken und stottern,
Sie dürfen suchen und blättern.
Sie sind niemandem etwas schuldig.
Im Gegenteil:
Sie sind hier, um vor Gott mit einer Andacht beschenkt zu werden!

Was Sie brauchen:
Eine Kerze
Ein Evangelisches Gesangbuch
Zeit für Gott und sich
Dieses Blatt

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, ich bin hier allein
und doch bist du bei mir,
und wir sind alle durch deinen Geist miteinander verbunden.
Und so feiere ich in deinem Namen Gottesdienst.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Aus dem 27. Psalm (auch im Evangelischen Gesangbuch Nr. 714)

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und antworte mir!
Mein Herz hält dir vor dein Wort:
„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“
Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!
Denn du bist meine Hilfe;

verlass mich nicht und tu die Hand nicht von mir ab,
du Gott meines Heils!

Stille

Impuls

Warten fällt mir schwer.

Aushalten, das gerade gar nichts geschieht. Es geht weder vor noch zurück. Altes ist geschehen und wie es weitergeht, weiß ich noch nicht. So viele Fragen und Gefühle schwirren durch meinen Kopf und Bauch: Vorfreude, Angst, Sorgen, Zweifel. Wie wird es werden?

Vielleicht geht es so auch den Jüngerinnen und Jünger, die die Himmelfahrt Jesu miterlebt haben und nun da stehen. Mit ihrem Auftrag – ja. Aber auch mit ihrer Angst, den Sorgen und Zweifeln und irgendwie noch im Wartemodus.

Bis zum Pfingstfest, bis zu dem Tag, an dem der Heilige Geist den letzten Anstoß vom Warten weg und hin zum Tun gibt, ist es noch ein bisschen Zeit. Und so warten die Jüngerinnen und Jünger. Und wir?

Auf welchen Anstoß warten Sie in dieser Woche *nach* Himmelfahrt und *vor* Pfingsten?

Stille

oder **Gesang** (singen oder summen Sie ein Lied, z.B. „O komm, du Geist der Wahrheit“ im Evangelischen Gesangbuch Nr. 136)

oder **Gebet** (Sprechen Sie z.B. frei, was Ihnen auf der Seele liegt. Sie könnten dabei überlegen, wo Ihnen der Heilige Geist mit seiner Kraft in Ihrem Leben schon einmal begegnet ist.)

Vaterunser

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Segen

Gott segne uns und behüte uns, Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden
Amen.

Stille

Kerze auspusten

Bleiben Sie gesegnet und behütet!